

# GLOBAL 2000

## Energiewende

Studiennummer 6849, April 2021



Nur wer  
versteht,  
was die  
Menschen bewegt,  
kann sie auch  
bewegen.



**INTEGRAL** ■■■ MARKT- UND  
MEINUNGS-  
FORSCHUNG

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe



# COPYRIGHT INTEGRAL

---

- Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Veröffentlichung von Material aus diesem Bericht muss vorweg mit der INTEGRAL GmbH abgesprochen werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet.
- Dieser Bericht ist ausschließlich zur internen Verwendung des Auftraggebers bestimmt. Ein Weiterverkauf – ganz oder in Teilen – ist nicht gestattet.
- Eine Weitergabe an unternehmensfremde Personen darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der INTEGRAL GmbH erfolgen.
- Die enthaltenen Bilder sind Eigentum der INTEGRAL GmbH bzw. Pixabay, Pexels und iStock und unterliegen den Lizenzbestimmungen dieser Unternehmen. Die Bilder dürfen weder veröffentlicht noch an Dritte weiter gegeben werden.



# AGENDA



## 1. Methode & Zielsetzungen

## 2. Ergebnisüberblick

## 3. Ergebnisse



## ZIELSETZUNGEN

- Haltung der Bevölkerung zum Thema Gas und Bereitschaft zum Umstieg auf nachhaltige Energiequellen für gezielte Arbeit von GLOBAL 2000 und mediale Nutzung, um Aufmerksamkeit für das Thema in der Öffentlichkeit zu schaffen
- Betrachtung nach Sinus-Milieus<sup>®</sup>
- Befragungsinhalte
  - Einstiegsfragen
  - Heizen & Kühlen
  - Informationsstand
  - Sanierung
  - Rahmenbedingungen bei Miete
  - Heizen mit Erdgas
  - Allgemeine Einstellungen
  - Arbeit von GLOBAL 2000



## ZIELGRUPPE

- Österreichische Bevölkerung in der Altersgruppe 18 bis 69 Jahre



## SAMPLE

- n=1.000 Befragte



## METHODE

- Onlineinterviews (CAWI) mit Mitgliedern des INTEGRAL Online Pools



## FELDARBEITSZEIT

- 13. bis 28. April 2021



## 1. Methode & Zielsetzungen

## 2. Ergebnisüberblick Ergebnisse

# ERGEBNISÜBERBLICK HEIZEN & KÜHLEN

## Heizen & Kühlen

- Im Schnitt liegen die jährlichen Heizkosten bei rund € 830, In einem (Einfamilien-) Haus fallen deutlich höhere Heizkosten an als in einer Wohnung.
- 37% der Befragten heizen am Hauptwohnsitz hauptsächlich mit fossilen Brennstoffen.
- Wohnungen und Häuser, die nach 2010 gebaut wurden, werden erwartungsgemäß deutlich seltener mit fossilen Brennstoffen geheizt als ältere Immobilien
- Die Befragten schätzen das Alter ihrer Heizanlage auf 11-12 Jahre.
- 5% der Befragten glauben, den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß ihrer Heizanlage einschätzen zu können
- Die durchschnittliche Raumtemperatur beträgt 21,7 Grad und zeigt keine Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Zielgruppen
- 8% der Befragten nutzen am Hauptwohnsitz eine Klimaanlage, die Verbreitung in Süd-/Ost-Österreich liegt über dem Gesamtschnitt
- Gut ein Drittel der Befragten (35%) gibt an, die Klimaanlage an mehr als 30 Tagen im Jahr zu nutzen



# ERGEBNISÜBERBLICK INFORMATIONENSTAND

## Informationenstand

- Jüngere Befragte sowie Personen mit höherer Bildung zeigen stärkeres Interesse am Thema „Klimawandel“
- Vier Fünftel der Befragten (80%) ist der Klimaschutz beim Heizen wichtig
- 65% der Befragten fühlen sich über Fördermöglichkeiten nicht gut informiert
  - Der Informationsstand ist bei Befragten in nach 2010 errichteten Gebäuden am höchsten
- 12% der Befragten ist der Bundessanierungsscheck ein Begriff
- 28% bewerten die Förderung zu Sanierung/Heizkesseltausch in ihrem Bundesland sehr oder eher gut; mehr als die Hälfte (54%) hat dazu keine Meinung

# ERGEBNISÜBERBLICK SANIERUNG

## Sanierung (Befragte mit Eigentum)

- Rund 20% meinen, ein Tausch von Heizung oder Fenstern sei am Hauptwohnsitz in den nächsten 3 Jahren sehr oder eher wahrscheinlich. Heizungsanlagen über 10 Jahre werden am wahrscheinlichsten getauscht
- 37% werden sehr oder eher wahrscheinlich zumindest eine Sanierungsform in den nächsten 3 Jahren durchführen
- 18% der geplanten Wärmeschutz-Sanierungen sind im Rahmen einer Gesamtsanierung vorgesehen
- 44% des Wechsel-Potenzials planen einen Ausstieg aus fossilem Heizen. Umgekehrt haben nur 12% jener, die fossil heizen, vor, auf andere Formen umzusteigen
- Innerhalb der abgefragten Gründe für die thermische Sanierung ist die angestrebte Kostenersparnis der wichtigste Treiber
- Ein Drittel (32%) jener, die keine Sanierung planen, begründen dies mit der bereits gegebenen Nutzung einer klimaschonenden Heizform
  - Tatsächlich nutzt nur jede(r) Zehnte dieser Gruppe noch fossile Energie zum Heizen
- Gut 4 von 10 im Eigenheim (41%) betrachten eine höhere Förderung als Anreiz für eine Heizungs- oder thermische Sanierung
  - Mögliche Steuervorteile wären überdurchschnittlich häufig in Wien ein Treiber
- Die Auswirkungen der Corona-Krise auf mögliche Sanierungsabsichten sind sehr gering



# ERGEBNISÜBERBLICK RAHMENBEDINGUNGEN BEI MIETE

---

- Rahmenbedingungen bei Miete (Befragte mit Mietvertrag)
  - In nach 2010 errichteten Objekten waren ökologische Komponenten stärker ausschlaggebend für die Wahl des Mietobjekts
  - Knapp die Hälfte ist zu höheren Mietzahlungen bereit, wenn dafür thermische Sanierungen durchgeführt werden
    - Über 80% fordern eine Etablierung des Plusenergiestandards, vor allem in Städten
    - Insbesondere für Mietobjekte von vor 1945 wird eine Verpflichtung zur thermischen Sanierung gewünscht



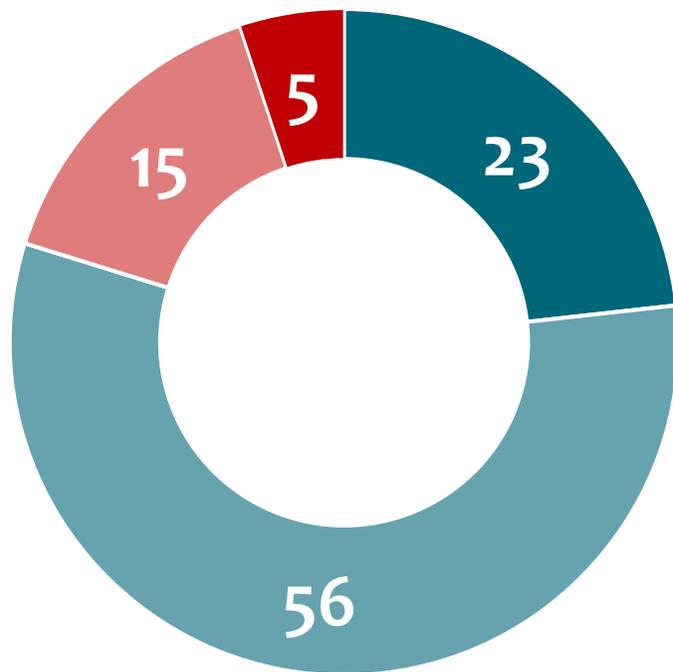
1. Methode & Zielsetzungen
2. Ergebnisüberblick
- 3. Ergebnisse**



# WICHTIGKEIT DES KLIMASCHUTZES BEIM HEIZEN

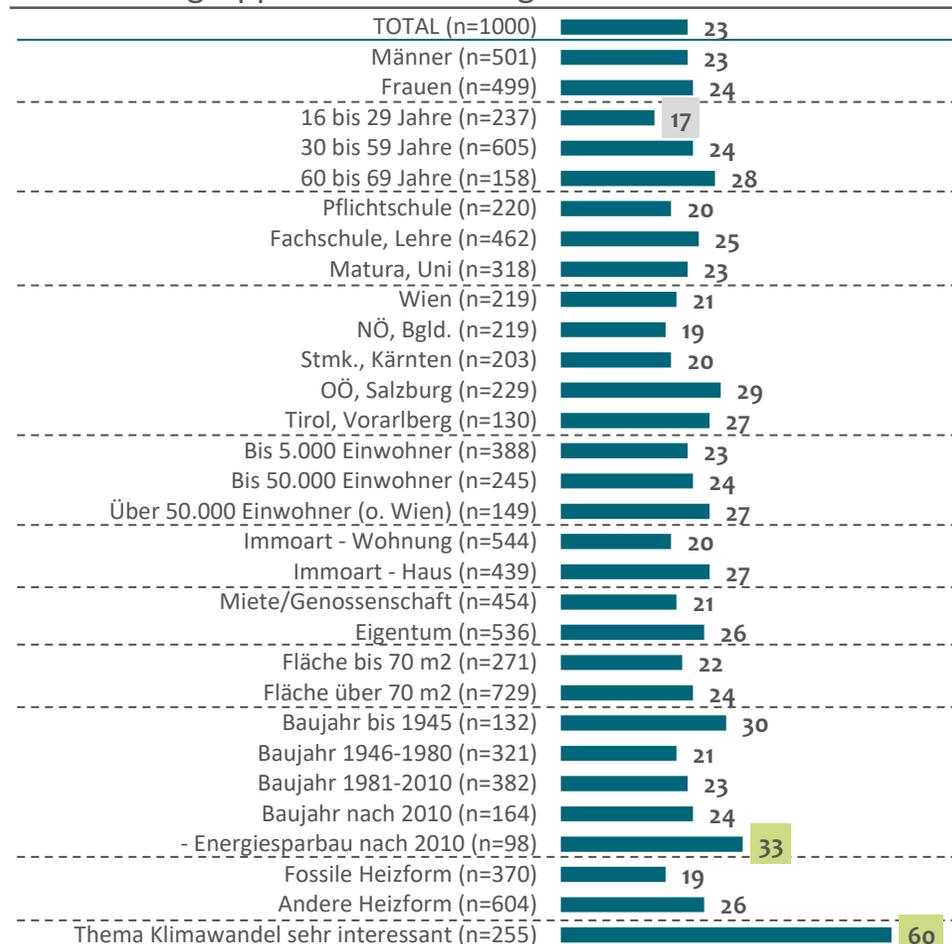
## 4 von 5 Befragten ist der Klimaschutz beim Heizen wichtig

Österreich gesamt



- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Eher nicht wichtig
- Überhaupt nicht wichtig

### Nach Untergruppen – Sehr wichtig



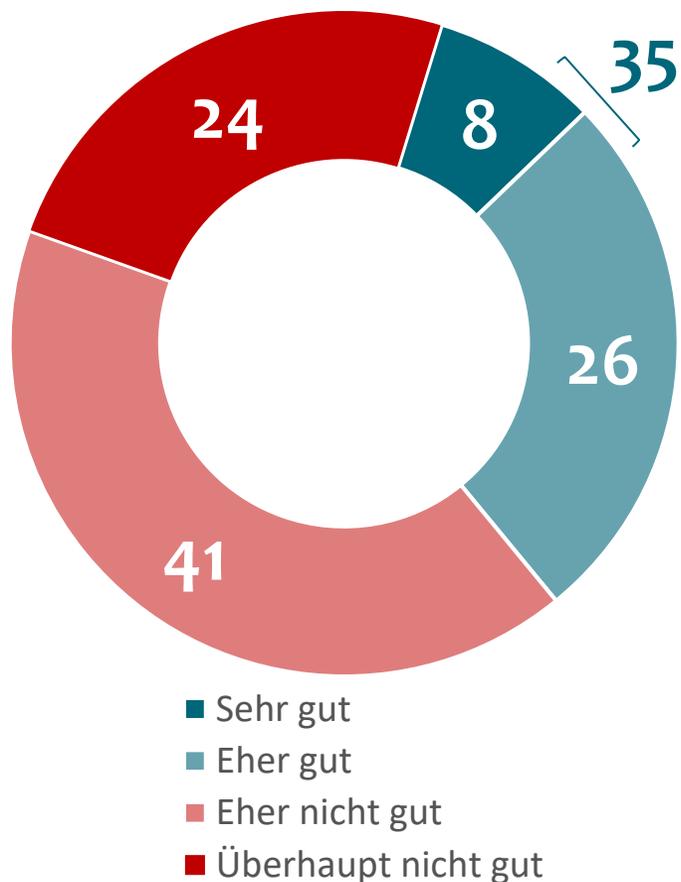
+ Signifikanter Unterschied zu Total -

(Basis: Alle Befragten)  
n = 1000

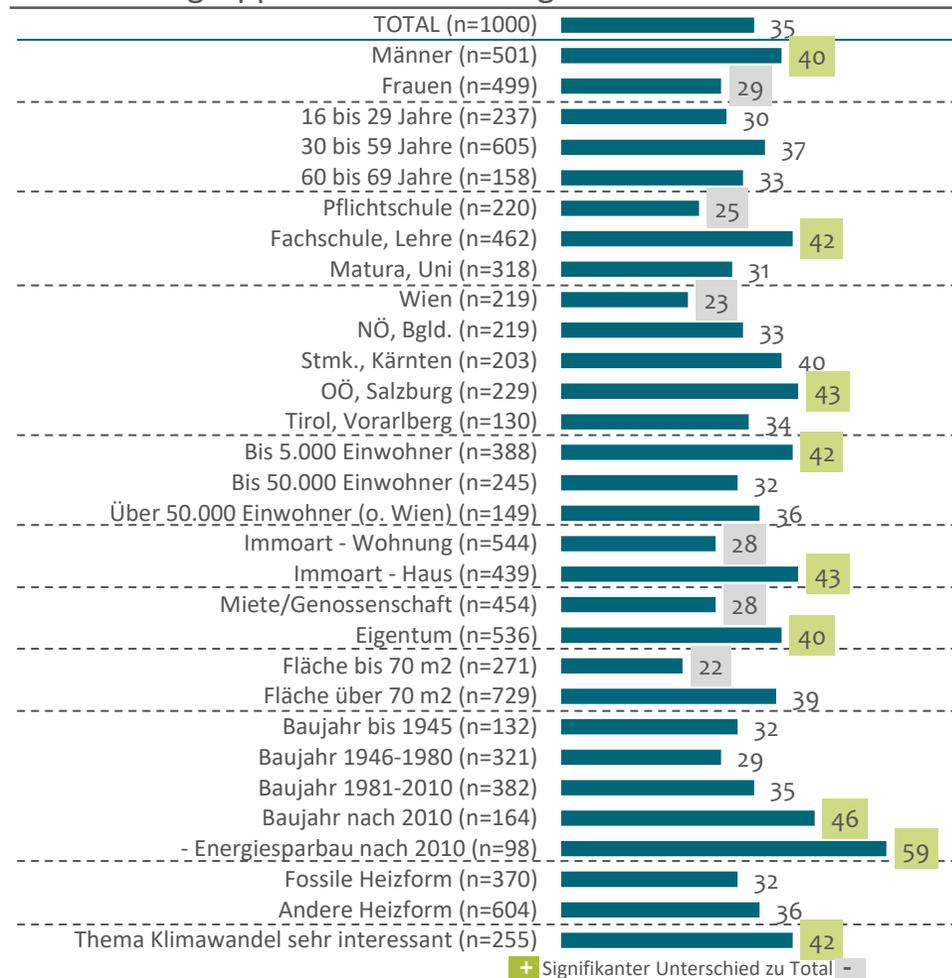
F20: Wie wichtig ist Ihnen Klimaschutz beim Heizen? Fehlende Werte auf 100%: Rundungsdifferenzen

# INFORMATIONENSTAND ÜBER FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜRS HEIZEN UND SANIEREN

Nur 35% der Befragten fühlen sich sehr oder eher gut informiert – obwohl Klimaschutz beim Heizen 80% wichtig ist; Befragte in nach 2010 errichteten Gebäuden fühlen sich noch am besten informiert  
Österreich gesamt



## Nach Untergruppen – Sehr & Eher gut informiert



F21: Wie gut fühlen Sie sich über Fördermöglichkeiten fürs Heizen und Sanieren informiert?

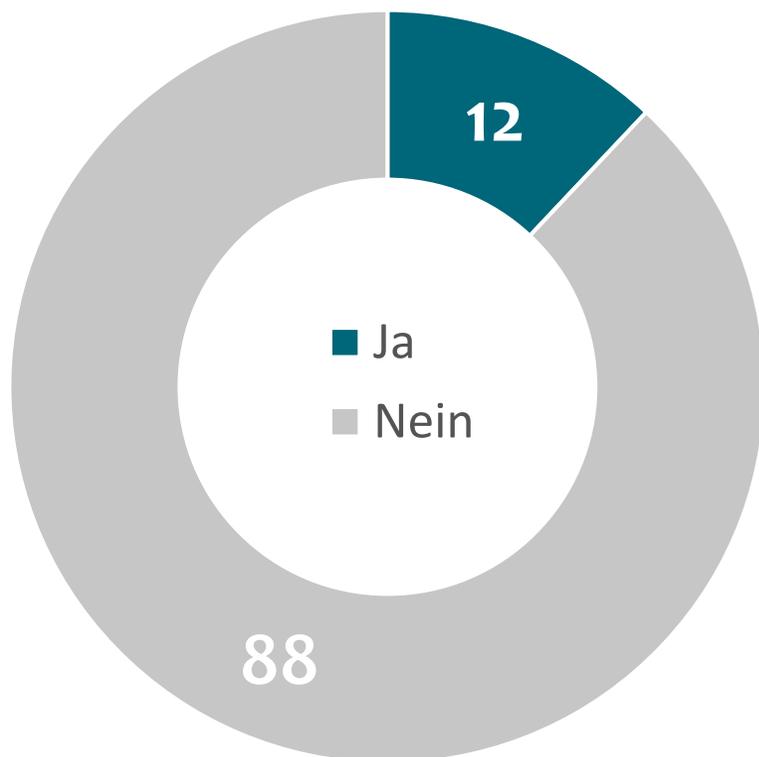
(Basis: Alle Befragten)  
n = 1000



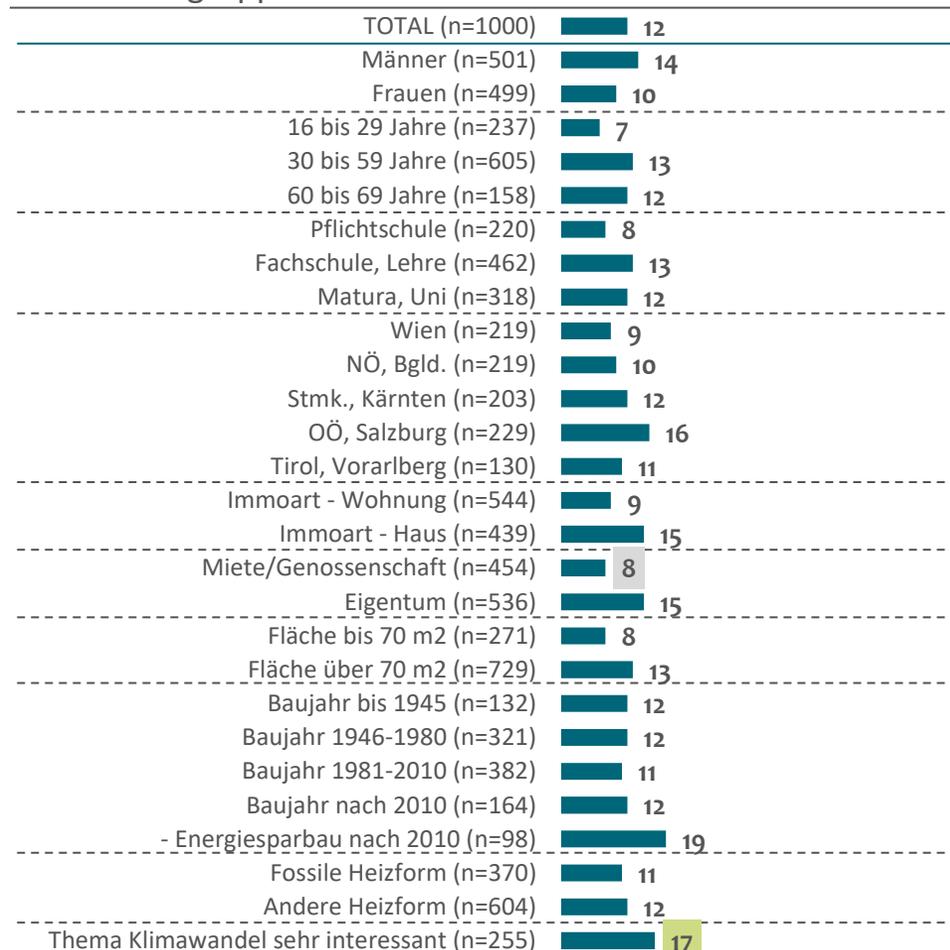
# BEKANNTHEIT DES BUNDESSANIERUNGSSCHECKS

## Nur 12% der Befragten ist der Bundessanierungsscheck ein Begriff

Österreich gesamt



Nach Untergruppen - Ja



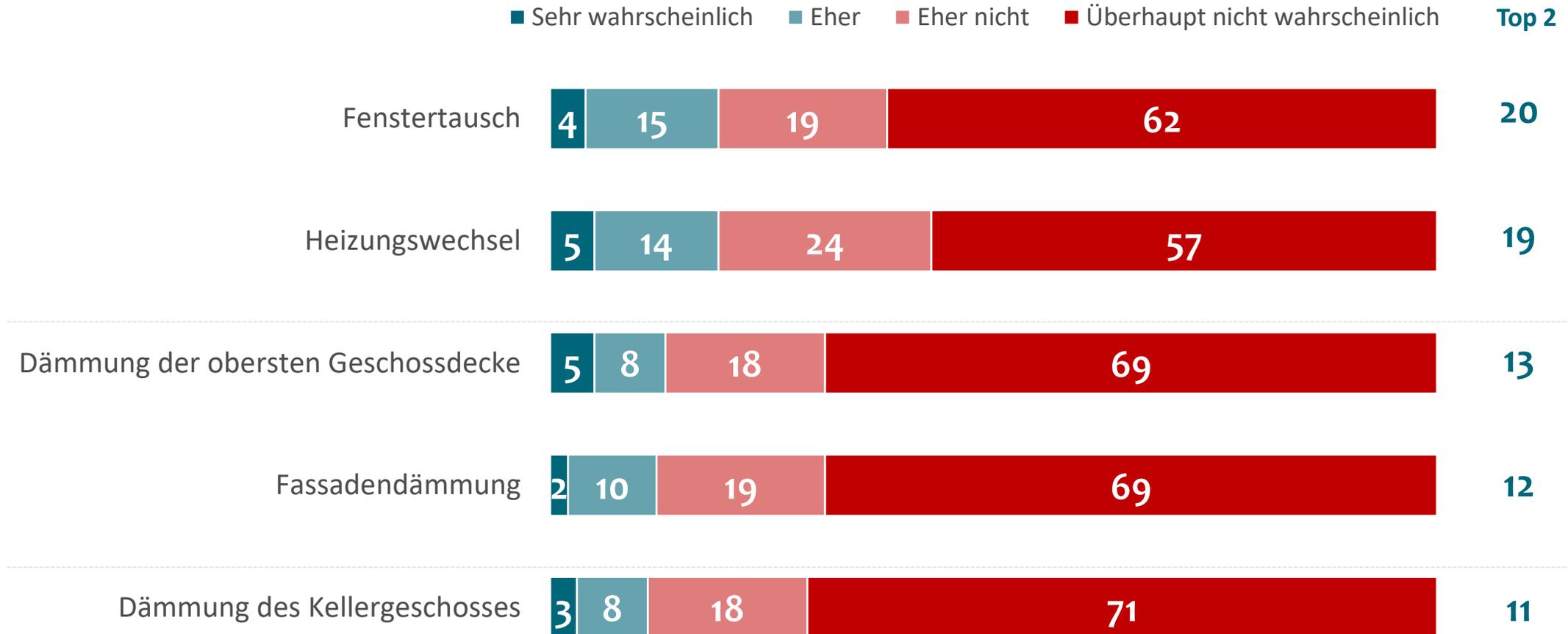
+ Signifikanter Unterschied zu Total -

(Basis: Alle Befragten)  
n = 1000

F23: Ist Ihnen der Bundessanierungsscheck bekannt?

# WAHRSCHEINLICHKEIT VON SANIERUNGEN AM HAUPTWOHNSITZ IN DEN NÄCHSTEN 3 JAHREN

Rund 20% jener mit Eigentum meinen, ein Tausch von Heizung oder Fenstern sei am Hauptwohnsitz in den nächsten 3 Jahren sehr oder eher wahrscheinlich



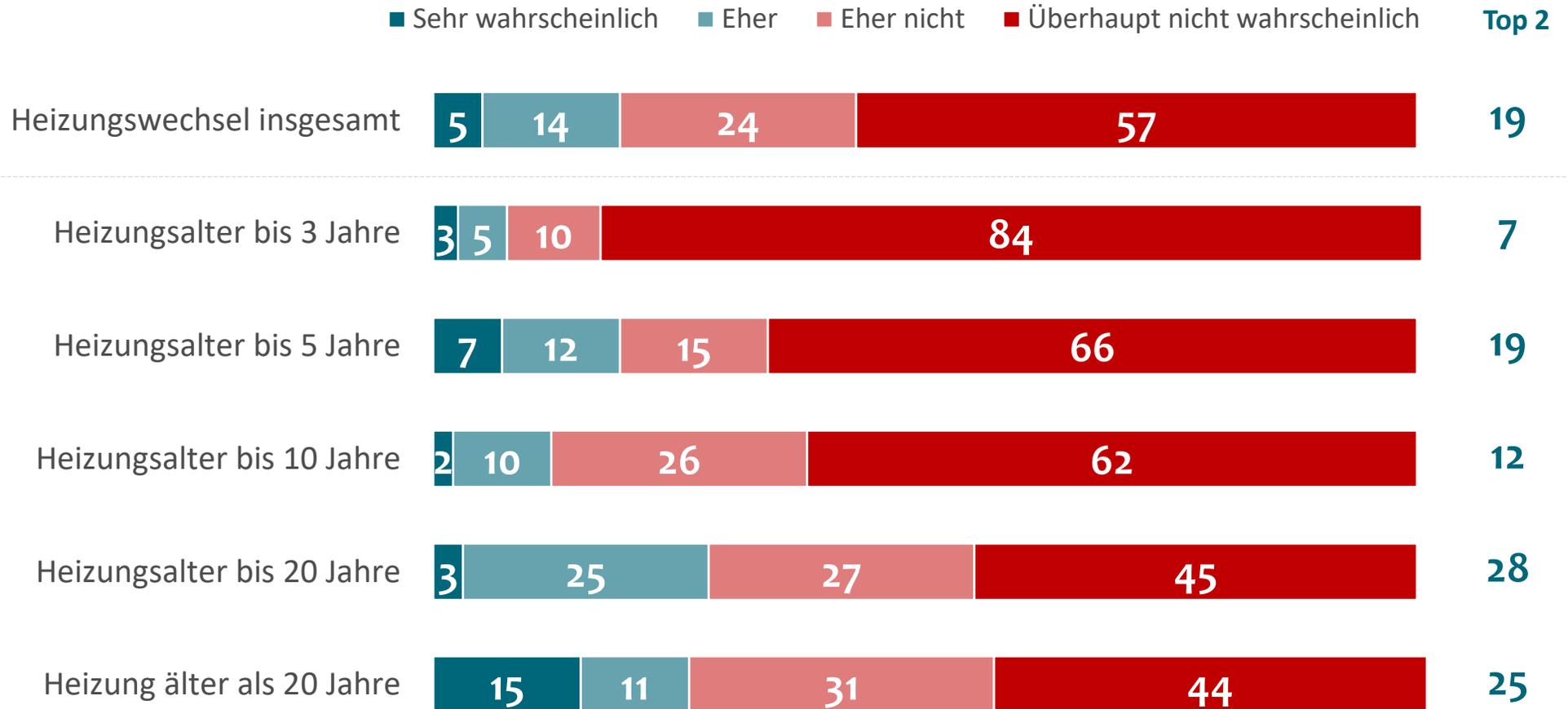
**37% der EigenheimbesitzerInnen erwägen zumindest eine Sanierungsmaßnahme**

F25: Wie wahrscheinlich werden Sie in den nächsten drei Jahren die folgenden Sanierungen an Ihrem Hauptwohnsitz vornehmen?

(Basis: Wohnen im Eigentum)  
n = 536

# WAHRSCHEINLICHKEIT DES HEIZUNGSWECHSELS AM HAUPTWOHNSITZ IN DEN NÄCHSTEN 3 JAHREN – ALTER DER HEIZUNG

Heizungsanlagen über 10 Jahre werden am wahrscheinlichsten getauscht

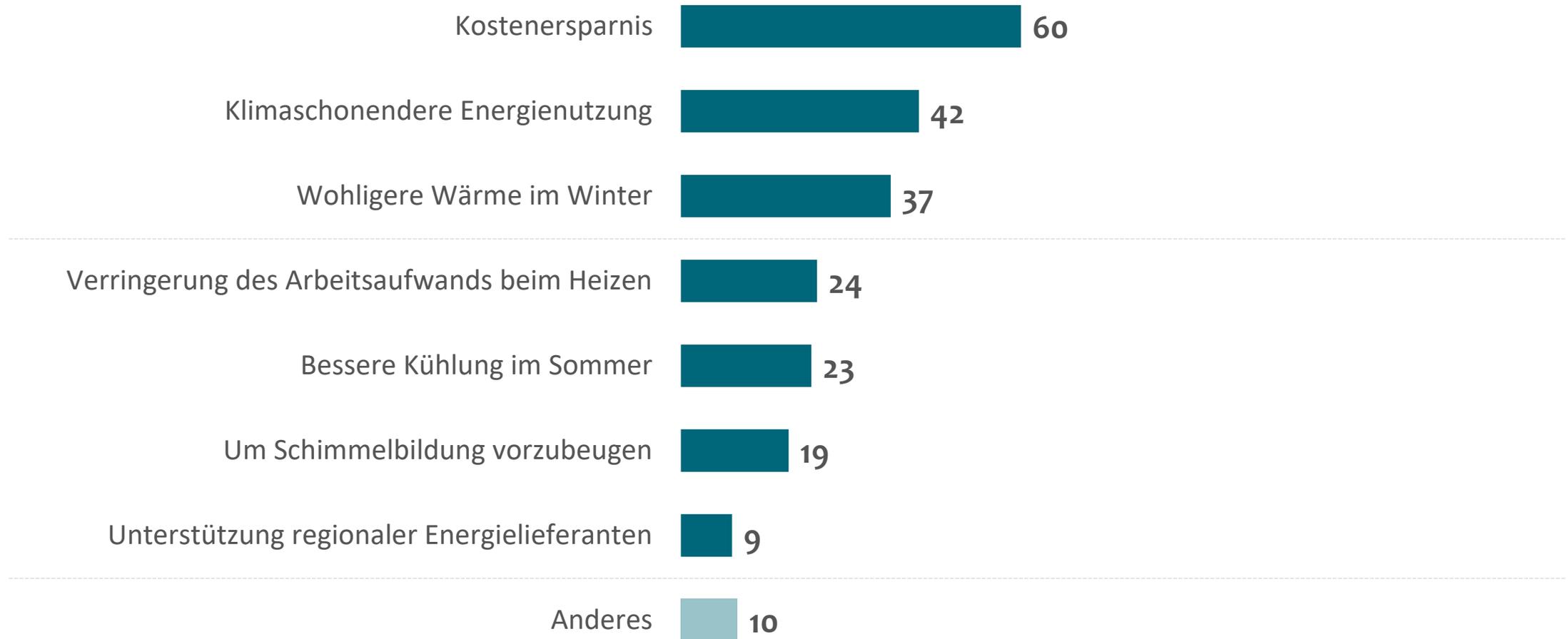


F25: Wie wahrscheinlich werden Sie in den nächsten drei Jahren die folgenden Sanierungen an Ihrem Hauptwohnsitz vornehmen?

(Basis: Wohnen im Eigentum)  
n = 536

# SANIERUNG GEPLANT: AUSSCHLAGGEBENDE GRÜNDE FÜR HEIZUNGS-/THERMISCHE SANIERUNG

Innerhalb der abgefragten Gründe ist eine mögliche Kostenersparnis der wichtigste Treiber für die Sanierung



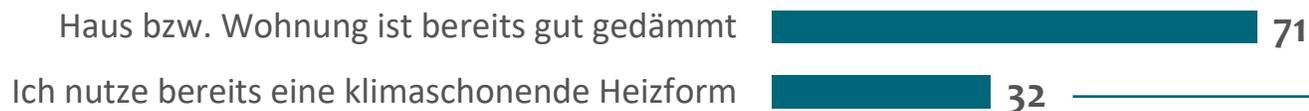
F28: Welche der folgenden Gründe sind für Sie ausschlaggebend, um eine Heizungssanierung bzw. thermische Sanierung durchzuführen?

(Basis: Sanierung sehr/eher wahrscheinlich)  
n = 196

# SANIERUNG NICHT GEPLANT: GRÜNDE GEGEN HEIZUNGS-/THERMISCHE SANIERUNG

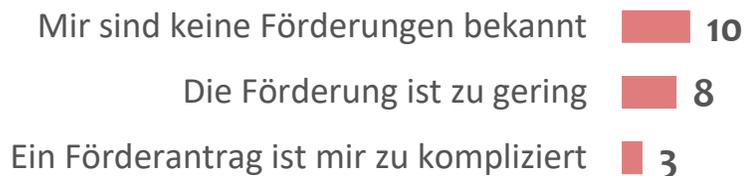
32% jener, die keine Sanierung planen, begründen dies mit der bereits gegebenen Nutzung einer klimaschonenden Heizform

Keine  
Notwendigkeit

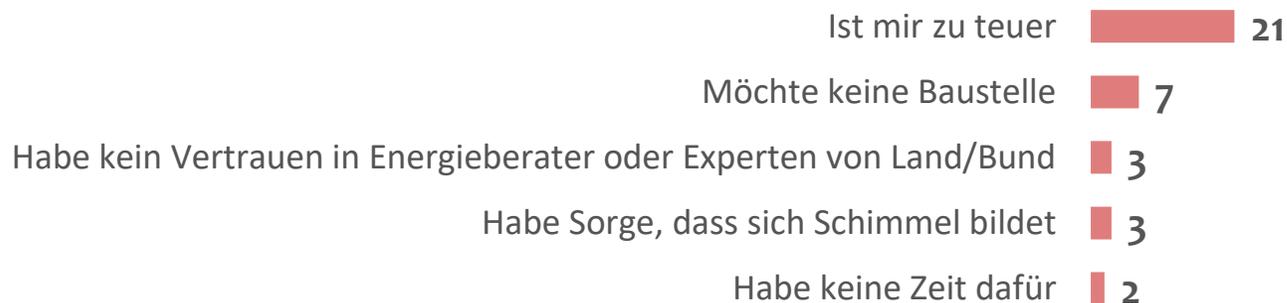


Aktuelle Art der Beheizung:  
- Fossile Heizform 11%  
- **Andere Heizform 85%**

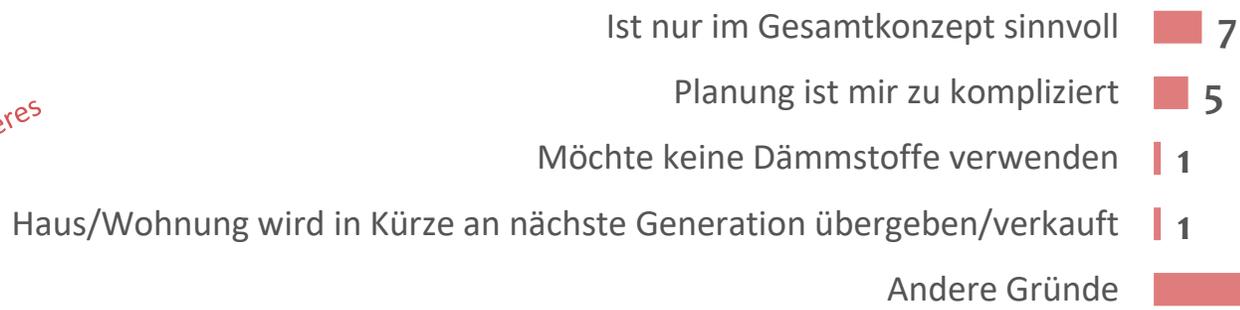
Förderungs-  
bezogen



Bedenken



Anderes



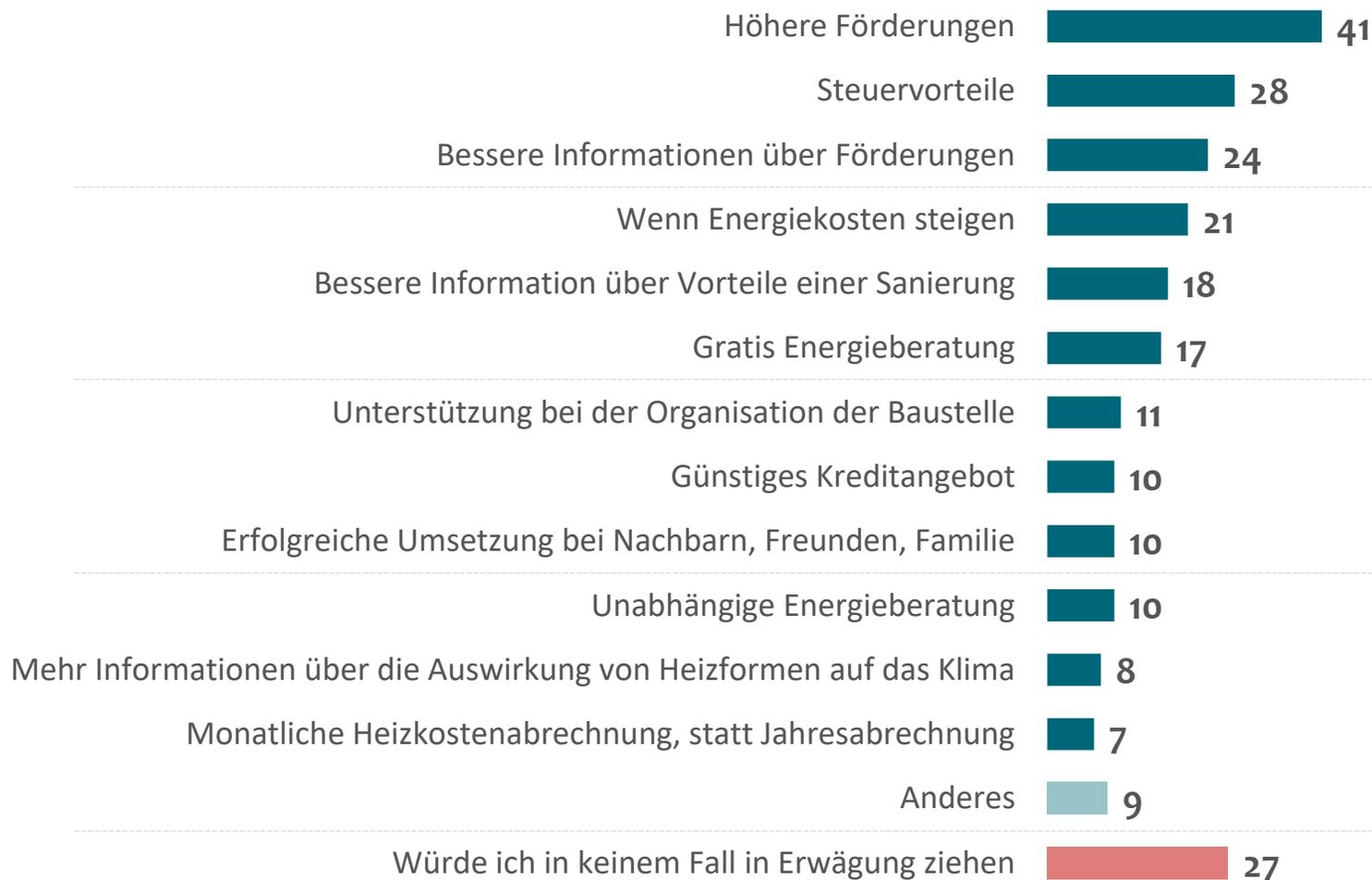
F29: Warum planen Sie keine Heizungssanierung bzw. thermische Sanierung in den nächsten drei Jahren? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe aus.

(Basis: Keine Sanierung sehr/eher wahrscheinlich)  
n = 340



# BEDINGUNGEN FÜR MÖGLICHE HEIZUNGS-/THERMISCHE SANIERUNG

Gut 4 von 10 im Eigenheim (41%) sehen eine höhere Förderung als Anreiz für eine Heizungs- oder thermische Sanierung

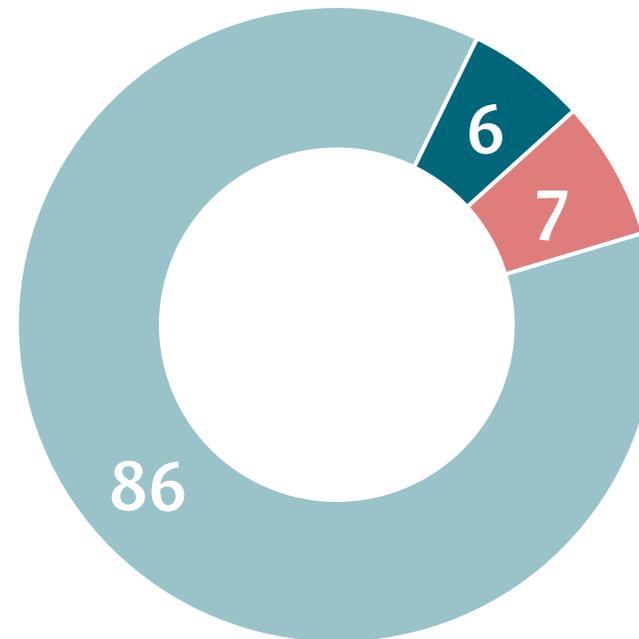


F30: Unter welchen der folgenden Bedingungen würden Sie eine Heizungssanierung bzw. thermische Sanierung eher in Erwägung ziehen?

(Basis: Wohnen im Eigentum)  
n = 536

# IMMO-EIGENTUM: VERÄNDERUNG DER SANIERUNGSNOTWENDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-KRISE

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf mögliche Sanierungsabsichten sind sehr gering



- Meine Absicht ist gestiegen
- Meine Absicht ist nun geringer
- Meine Absicht ist unverändert

F31: Hat sich Ihre Absicht, eine Haussanierung bzw. thermische Sanierung vorzunehmen, aufgrund der Corona-Krise verändert?

(Basis: Wohnen im Eigentum)  
n = 536

# MIETOBJEKT: ZUSTIMMUNG ZU AUSSAGEN BEZÜGLICH ENERGIESTANDARDS

Knapp die Hälfte ist für thermische Sanierungen zu höheren Mietzahlungen bereit

■ Stimme voll und ganz zu ■ Eher ■ Eher nicht ■ Stimme überhaupt nicht zu

Top 2

Vermieter sollten dazu verpflichtet werden, thermische Sanierungen durchzuführen



75

Der Plusenergiestandard (Gebäude produziert mehr erneuerbare Energie als es verbraucht) soll Schritt für Schritt zum Standard werden



84

Ich würde gerne in einem Plusenergiehaus (Gebäude produziert mehr erneuerbare Energie als es verbraucht) bzw. einer Plusenergiewohnung leben



78

Ich bin bereit, mehr Miete zu zahlen, wenn mein Haus bzw. meine Wohnung thermisch saniert wird



48

F34: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

(Basis: Wohnen zur Miete/Pacht/Genossenschaft)  
n = 454



# ALLGEMEINE EINSTELLUNG ZUM THEMA ENERGIE

## 8 von 10 Befragten befürworten ein Verbot von fossilen Heizungen im Neubau

■ Stimme voll und ganz zu ■ Eher ■ Eher nicht ■ Stimme überhaupt nicht zu

**Top 2**

Bei neu errichteten Gebäuden sollen keine fossilen Heizgeräte mehr erlaubt sein, sondern lediglich klimafreundliche Heizsysteme



**81**

Ein Erneuerbaren-Gebot soll erlassen werden, das alte Öl-/Gasheizungen bei Heizungstausch gegen klimafreundliche Alternativen ersetzt werden



**75**

Der Plusenergiestandard (Gebäude produziert mehr erneuerbare Energie als es verbraucht) soll Schritt für Schritt zum Standard werden



**80**

Es soll ein verbindlicher Ausstiegsplan aus Erdgasheizungen erarbeitet werden, der einen Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme beinhaltet



**75**

Fernwärmeanbieter sollen gesetzlich dazu verpflichtet werden, auf erneuerbare Energien umzusteigen



**75**

Mieten sollen verpflichtend die Heizkosten beinhalten („Warmmieten“)



**67**

Das Mietrecht soll dahingehend geändert werden, dass einzelne Mieter eine Sanierung nicht mehr verhindern können (Duldungspflicht)



**69**

F36: Nun möchten wir mehr über Ihre Wünsche an die Politik zum Thema Energie erfahren. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

(Basis: Alle Befragten)  
n = 1000